



Fall 1; Schwierigkeitsgrad: **§**

Bearbeitungszeit: **60 Minuten**

Sachverhalt:

Der dreizehnjährige S wünscht sich schon seit langem einen tragbaren MP3-Player. Seine Eltern haben ihm die Erfüllung dieses Wunsches versprochen, sobald sich die Gelegenheit eines günstigen Kaufes ergebe. Als S hört, dass B, der Bruder seines Freundes, seinen MP3-Player verkaufen wolle, geht er zu B und einigt sich mit ihm auf dessen Vorschlag über den Ankauf des Gerätes zu einem Preis von 200.- €. Auf die Frage des B behauptet S wahrheitswidrig, seine Eltern seien informiert und mit dem Geschäft einverstanden. S soll das Gerät erhalten, wenn er dem B die 200.- € bringt.

Als S seinen Eltern von dem Geschäft erzählt, erklären sie wegen des annehmbaren Kaufpreises S gegenüber ihr Einverständnis. B hat jedoch Zweifel an der Wirksamkeit des Kaufes und ruft am nächsten Tag die Eltern des S an, um sich von ihnen den Vertrag bestätigen zu lassen. Da V, der Vater des S, inzwischen ein ihm günstiger erscheinendes Angebot erhalten hat, verweigern die Eltern B gegenüber ihre Zustimmung.

Aufgabe:

Prüfen Sie gutachterlich, ob B von S die Zahlung des Kaufpreises von 200,- € verlangen kann!